



Schloss Blankenhain

Versteckte Technik in 3 neuen Räumen

Aufgabenstellung:

Im Schloss Blankenhain galt es drei neue Veranstaltungsräume mit moderner Medientechnik auszustatten: Einen Festsaal, ein Vereinszimmer und einen Trausaal. Um die Räume für sich selbst in ihrer vollen Eleganz wirken zu lassen, sollte die Medientechnik unter Einhaltung des Denkmalschutzes auf den ersten Blick nicht zu sehen sein.



Feedback:

“ Zu Beginn des Projekts wurde die relevante Beschallung und die Projektierung von der VST GmbH ausführlich vorgestellt und nach eingehender Betrachtung auch umgesetzt. Regelmäßige Vorträge, kulturelle und private Veranstaltungen sowie kommunale Tagungen erhalten durch die neue Technik nun eine ganz andere Qualität. Annett Weise, Stadtverwaltung Blankenhain ist begeistert vom Mehrwert der neuen Technik. ”

Highlights und Herausforderungen:

Die Sprachverständlichkeit im großen Festsaal war sehr schwierig. Ähnlich wie in einer Kirche gab es sehr lange Nachhallzeiten. Die Lösung lag in einer sogenannten “Akustikdecke”. Auf Grundlage einer raumakustischen Messung konnte eine spezielle Deckenplatte, die den Schall absorbiert, eingebaut werden. Desweiteren wurden Edgemax-Deckenlautsprecher installiert. Der große Vorteil bei den Lautsprechern liegt in dem asymmetrischen, anstatt bei normalen Lautsprechern senkrechten, Abstrahlverhalten.

Technischen Details:

Zur verbauten Medientechnik gehört ein besonders lichtstarker Laser-Projektor, der über einen Scherenlift bei Bedarf aus der Akustikdecke fährt. Dies geschieht ganz einfach per Knopfdruck, ebenso wie das Ein- und Ausfahren der Großbildleinwand. Des Weiteren wurden mehrere Deckenlautsprecher, die für eine raumfüllende Schallverteilung sorgen, Funkmikrofonsets inklusive Handsender, Headset und Ansteckmikrofon sowie Audio-Verstärker verbaut. Die integrierten Signalprozessoren erhöhen die Sprachverständlichkeit enorm, da diese störende Reflektionen von Wänden und Decke vermeiden und so den Schall direkt auf die Zuhörer richten. Die gesamte Medientechnik lässt sich über ein in die Wand integriertes Touchpanel steuern. Weiterhin gibt es die Möglichkeit mittels mehrerer Bodentanks und Wandanschlussfelder den eigenen Laptop anzuschließen. Das ebenfalls installierte ClickShare-Übertragungssystem macht zudem die drahtlose Anbindung von Laptops und mobilen Endgeräten möglich. Sichtbarer Kabelsalat oder gar Stolperfallen sind so kein Thema mehr. Die gesamte Medientechnik wurde unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes verbaut.

